

Die besten Debüts des Jahres 2009

6 Büchertipps für den Gabentisch



Und wieder ist Nikolaus vorbei, Weihnachtenszeit in riesen Schritten und man weiß nicht, was man verschenken soll. Wie wäre es denn mal mit einem Buch? Nein, nicht Frank Schätzing und auch nicht unbedingt Stephen King. Wie wäre es denn mal mit einem Erstlingswerk? Ein Buch eines Schriftstellers der sein erstes Werk veröffentlicht hat, noch nicht allzu bekannt ist, sich aber trotzdem nicht verstecken braucht?! Eben, deshalb hier die sechs besten Debüts des Jahres 2009

Stefan Petermann, *Der Schlaf und das Flüstern*, asphalt&anders Verlag, 272 Seiten, 18,90 Euro

Beste Textstelle "Ich mache Ihnen keinen Vorwurf. So sind sie eben. Beschützt von ihrer Ahnungslosigkeit stehen in der Ecke, beobachtend den Schulhof, paffen Zigaretten, greifen nach vorbeieilenden Kindern wie ein Kran nach Betonplatten und wiegen sich in Sicherheit. Sie und die Kinder und wissen doch nichts. Ich (...) sah sie rennen, rennen, rennen. Kinder rennen immer. Jeder Weg ist eine Sandbahn für sie, sie hasten von Punkt A zu Punkt B und wieder zurück, sie schulen ihren Bewegungsdrang, kosten ihn aus, bis sie verbraucht zu Boden sinken. Sie lachen, sie kreischen, sie fühlen sich wohl mit ihren Beinen, und je älter sie werden, desto verdächtiger werden ihre Bewegungen. Rennen ist eine vorübergehende Krankheit, sie erlischt lautlos in den Jahren."

2 Perspektiven, ein schonungsloser Blick auf die Gesellschaft, ein überraschendes Ende. Lasst euch überraschen!

Geeignet für: Sommerkinder, die den Winter abgrundtief verabscheuen, Leser, die Zeit haben, sich auf das Buch einzulassen, es wirken zu lassen und es am Besten auf einmal lesen, Einzelgänger, Psychologen, Fans von [Finn-Ole Heinrich](#)